



Berlin, 28. April 2017

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Museum Europäischer Kulturen (MEK)**

Arnimallee 25, 14195 Berlin-Dahlem

Öffnungszeiten: Di – Fr 10 – 17 Uhr, Sa + So 11 – 18 Uhr

### **Sonderpräsentation „Circus. Freiheit. Gleichschaltung“ und Nachbarschaftsfest zum internationalen Museumstag 2017 im MEK**

4.– 21. Mai 2017

Eine Sonderpräsentation des Kooperationsprojekts „Diverging Fates: Travelling Circus People in Europe under National Socialism“ (koordiniert durch das Centre for Nordic Studies der Universität Helsinki/ Finnland), der Projektgruppe „Circus im Nationalsozialismus“ und des Museums Europäischer Kulturen – Staatliche Museen zu Berlin

**Eröffnung:** Mittwoch, 3. Mai 2017, 18 Uhr

**Nachbarschaftsfest:** Sonntag, 21. Mai 2017, 12 – 17 Uhr

Am 21. Mai 2017 ist Internationaler Museumstag: Weltweit laden zahlreiche Museen zu besonderen Aktionen, Ausstellungen oder einen Blick hinter die Kulissen ein. In diesem Jahr steht der Internationale Museumstag unter dem Motto „Spurensuche. Mut zur Verantwortung!“. Dazu zeigt das MEK die Sonderpräsentation „Circus. Freiheit. Gleichschaltung“ und lädt am Sonntag, den 21. Mai 2017 zum Nachbarschaftsfest mit Mitmachzirkus, Performances, Live-Musik und kulinarischen Angeboten ein.

Zirkusse waren in Europa stets populäre Formen der Unterhaltung, multikulturell und integrativ. Diesem weltoffenen Milieu stand jedoch der nationalsozialistische Rassenwahn gegenüber, der Menschen unterschiedlicher Herkunft einer hierarchischen Wertung unterzog. Unter den Zirkusdirektoren reichte das Spektrum von Profiteuren bis zu Lebensrettern verfolgter Artisten. Neben weiteren Biografien erzählt die außergewöhnliche Geschichte von Irene Bento, wie die NS-Kulturpolitik die Zirkuswelt beeinflusste und welche Auswirkungen sie auf Artistinnen und Artisten und Zirkusse hatte. Bento war eine deutsche Zirkusartistin, die 1939 aufgrund ihrer jüdischen Herkunft ein Berufsverbot erteilt bekam. Indem sie und ein Teil ihrer Familie sich in einem Wanderzirkus versteckt hielten, konnten sie sich vor der nationalsozialistischen Vernichtung retten.

Gerade weil das Thema wenig aufgearbeitet ist, will die Präsentation der Projektgruppe „Circus im Nationalsozialismus“ durch die Verbindung von allgemeiner mit persönlicher Geschichte Geschehenes vermitteln und berühren. Sie leistet einen Beitrag zu gegenwartsbezogener Erinnerungspolitik, die in Zukunft auch ohne Zeitzeuginnen und Zeitzeugen lebendig gestaltet werden muss. Das zweijährige Pilotprojekt „Diverging Fates: Travelling Circus People in Europe under National Socialism“ mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus fünf verschiedenen Ländern will nicht nur die universitäre Forschung, sondern auch die breite Öffentlichkeit für das Schicksal reisender Zirkusleute in Europa während des Nationalsozialismus sensibilisieren. Ausgewählte Lebensgeschichten finden sich auf der Homepage [www.divergingfates.eu](http://www.divergingfates.eu).

Das Fotografieren ist ausschließlich zur aktuellen Berichterstattung über die Ausstellung / Veranstaltung erlaubt. Bei jeder anderweitigen Nutzung der Fotos sind Sie verpflichtet, selbstständig vorab die Fragen des Urheber- und Nutzungsrechts zu klären. Sie sind verantwortlich für die Einholung weiterer Rechte (z.B. Urheberrechte an abgebildeten Kunstwerken, Persönlichkeitsrechte).

GENERALDIREKTION  
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

**MECHTILD KRONENBERG**  
REFERATSLEITUNG

**MARKUS FARR**  
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402  
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse

#### **PROJEKTBEZOGENE KOMMUNIKATION**

**Smith – Agentur für Markenkommunikation**  
JÖRG POLZER / ANDREAS SEYFFERT  
Telefon: +49 30 609 809 710  
jp@smithberlin.com



Veranstaltungen:

Mittwoch, 3. Mai 2017, 18 Uhr

**Szenische Lesung**

Anlässlich der Eröffnung der Sonderpräsentation zeigt die Projektgruppe „Circus im Nationalsozialismus“ einen Ausschnitt aus einer Performance über die jüdische Artistin Irene Bento. Live-Musik, Text und Artistik verbinden sich zu einer berührenden Vermittlung von Geschichte und ihrer Bedeutung für gegenwarts- und zukunftsorientierte Erinnerungskultur. Teilnahme kostenfrei

Sonntag, 21. Mai 2017, 12 – 17 Uhr

**Nachbarschaftsfest am Internationalen Museumstag**

Mit Mitmachzirkus für Familien mit Kindern – veranstaltet von Zirkus Zack, dem Kinder- und Jugendzirkus in Berlin-Friedrichshain, Performance der Projektgruppe „Circus im Nationalsozialismus“ am Trapez mit Live-Musik für Jugendliche und Erwachsene und Live-Speakern in den Ausstellungen. Moderation: Dr. Malte Gasche, Projektleiter, Universität Helsinki. Im Garten des MEK bietet das neue KAFFEE! von eßkultur Speisen und Getränke an.

Teilnahme kostenfrei, Besuch der Ausstellungen mit Eintrittskarte

GENERALDIREKTION  
PRESSE – KOMMUNIKATION – SPONSORING

Stauffenbergstraße 41  
10785 Berlin

**MECHTILD KRONENBERG**  
REFERATSLEITUNG

**MARKUS FARR**  
PRESSEREFERENT

Telefon: +49 30 266 42 3402  
Mobil: +49 151 527 53 886

presse@smb.spk-berlin.de  
www.smb.museum/presse

**PROJEKTBEZOGENE KOMMUNIKATION**

**Smith – Agentur für Markenkommunikation**  
JÖRG POLZER / ANDREAS SEYFFERT  
Telefon: +49 30 609 809 710  
jp@smithberlin.com